



Gratis ins Kino.
Mit dem smart MovieStar.
[>> Mehr Infos.](#)

[Startseite](#)[Zeitung & Abo](#) · [Immobilienmarkt](#) · [Stellenmarkt](#) · [Kleinanzeigen](#) · [Inserieren](#) · [TV-Programm](#) · [Wetter: Bern 21°](#) **BERNERZEITUNG BZ****KULTUR** [REGION](#) [SCHWEIZ](#) [AUSLAND](#) [WIRTSCHAFT](#) [BÖRSE](#) [SPORT](#) [KULTUR](#) [PANORAMA](#) [WISSEN](#) [LEBEN](#) [DIGITAL](#) [AUTO](#)[Ausgehen](#) [Kino](#) [Fernsehen](#) [Bücher](#) [Theater](#) [Kunst](#) [Pop & Jazz](#) [Klassik](#) [Bestenlisten](#) [Bildstrecken](#) [TV-Programm](#)

50 JAHRE BERNER ROCK

Naturjutz im Asphalttschungel

Von Samuel Mumenthaler. Aktualisiert vor 1 Minute

[Drucken](#) [Mailen](#)

«Ich habe nie geglaubt, dass man etwas bis auf den letzten Ton lernen soll, um es dann möglichst gut kopieren zu können», sagt Christine Lauterburg.



«New York, New York»: Christine Lauterburg beglückt die Welt mit neu belebter Schweizer Volksmusik.
Bild: zvg

Capital FM: Berner Rock 1995

«Ich habe nie geglaubt, dass man etwas bis auf den letzten Ton lernen soll, um es dann möglichst gut kopieren zu können», sagt Christine Lauterburg. Eigentlich beschreibt die Jodlerin,

Handorgelspielerin und Violinistin mit diesem Satz ihr Verhältnis zur Rockmusik. Sie trifft damit aber auch ihr eigenes Schaffen, das sich an die Schweizer Volksmusik anlehnt, ohne einfach das wiederzugeben, was überliefert worden ist. Lauterburgs bisher erfolgreichste CD heisst «Echo der Zeit»: Ein Album, das der extravaganten Jodlerin Türen öffnete und von Seiten der Traditionalisten und Puristen für geharnischte Reaktionen sorgte. Ein Album, das den Jutz und das Schwyzerörgeli zurück auf die

Google-Anzeigen

Liebe in Bern

Nie mehr allein:
Singles aus Bern bei
FriendScout24!
www.FriendScout24.ch

**Krankenkasse
Schweiz CH**

Ihre
Krankenkassenprämier
steigt? Warum
warten? Vergleichen
Sie jetzt

**Singles aus
Burgdorf**

Jetzt unverbindlich &
gratis bei be2 kennen
lernen!
www.be2.ch

**Krankenkassen-
Check 2010**

Prämien vergleichen
und sparen
Krankenkassenprämier
2010
checkcheck.ch/Krankenkassen

Bern Museen

Entdecken Sie die
Schweiz von ihrer
kulturellen Seite.
Infos und Tipps!
MySwitzerland.com

Kultur

13:09

Kunstpries für
Schweizer
Künstlerduo
Fischli/Weiss

12:10

«Nimmst Du die Pille?»

11:58

Polanski: Frankreich
und Polen machen
Druck auf die Schweiz

11:47

Ästhetisierter
Serienmord

11:04

BUMshankar: Eine
tanzbare Revolution

10:19

«Die menschlichen
Schäden dieser
Festnahme sind
beträchtlich»

**Meistgelesen in der Rubrik Kultur**

- 1 «Tappt in die Falle» – internationale Medien zu Polanskis Verhaftung
- 2 TV-Kritik: Die Miss-Wahl, ein Blondinenwitz
- 3 Polen und Frankreich verlangen von Schweiz die Freilassung Polanskis
- 4 «Nimmst Du die Pille?»
- 5 «Verhaftung wird der Schweiz schaden»
- 6 Polanski-Verhaftung: «Wir wussten dieses Mal genau, wann er einreist»

Tanzböden brachte, wo sie hergekommen waren. Ein Album, das tradiertes Liedgut auf zeitgenössische Sounds prallen liess, Jodel zu technoidem Pop machte. Der Volksmusikkenner Cyrill Schläpfer mischte im Team mit dem Dancefloorproduzenten Pasquale de Sapio Housebeats und Samples zu Lauterburgs Jodelstimme und macht sie so auch für ein urbanes Publikum interessant.

Fünf Jahre Arbeit steckten in dieser Produktion. Das Resultat wirkte bewusst artifiziell, es öffnete der Schweizer Volksmusik aber auch die Ohren einer ganz neuen Hörerschaft. «Echo der Zeit» schaffte es 1994 bis auf Platz 9 der Schweizer Popalbumcharts, mehr als 20000 Exemplare wurden abgesetzt. Heute, wo sich ein Popstar wie Bligg ungeniert mit der Streichmusik Alder zusammentut und sich eine ganze Generation von jungen Musikern nicht mehr davor scheut, Althergebrachtes zu zitieren und frisch und frei neu zu interpretieren, mag ein Mix von Jodel, Schweizer Volksmusik und Techno kaum noch grosse Wellen werfen. Doch als «Echo der Zeit» erschien, war die Verbindung von Heimatgefühl und Computertechnologie noch eine Provokation. Was Christine Lauterburg machte, brauchte Mut. Heute freut sie sich über die neue Lockerheit im Umgang mit der Volksmusik: «Es ist gut, dass die Leute auf nahe liegendere Musikformen kommen, auf eine nahe liegendere Sprache. Aber die Schweizer reagieren immer noch verschämt auf den Jodel.» Gerade bei der Post-68er-Generation, zu der «Chrige» gehört, wecken Jodel und Ländler unguete Erinnerungen an eine verhockte, eingeeigelte Schweiz, an die beherrschende Stimme von Radio Beromünster, ans «bluemetete Trögli» und das konservative Gedankengut der SVP.

Zu Hause in Bolligen, wo Christine Lauterburg aufgewachsen ist, war «Ländler»-Musik kein Thema. Die Familie sang und musizierte zwar gemeinsam, aber eher klassische Sachen – und manchmal jazzte der Vater los. Christine besuchte die Schauspielschule, spielte in Deutschland Theater, stand – oft an der Seite ihres ersten Mannes Max Rüdinger – für Filme wie «E Nacht lang Füürland», «Der Ruf der Sibylla» oder «Macao» vor der Kamera und galt bald als Hoffnungsträgerin des Schweizer Films. Doch die Schauspielerin tat sich schwer mit dem «leidvollen Material», das sie interpretieren sollte, sie zweifelte am Interesse des Publikums, fürchtete, die Leute zu langweilen. Dazu kamen die Arbeitsbedingungen auf der Bühne: «Bis zu drei Vorstellungen am Tag in einem Kleintheater, das würde ich heute nicht mehr durchhalten», sagt sie.

Ihre Beziehung zur Schweizer Volksmusik begann Christine Lauterburg in den frühen 1980er-Jahren zu intensivieren, nachdem sie den authentischen Jodel gehört hatte, dort, wo er herkommt: in den Alpen. Sie besuchte einen Jodelkurs in der Migros Klubschule, meldete sich beim Kantonalen Jodelfest an, erschien in «korrekter» Tracht und ersang sich das Prädikat «gut», das ihr den Zugang zum «Eidgenössischen» öffnete. Doch dem Kleiderzwang und vorgegebenen Gesangsstrukturen mochte sie sich auf die Dauer nicht beugen: Sie kombinierte das Trachtenoberteil auch mal mit einem Minirock und ignorierte die detaillierten Vorgaben des Jodelverbands, der verlangt, dass für die Vokalisationen beim «reinen» Jodel, der ohne sinngebundene Vokale funktioniert, in den tiefen Lagen das O und in den hohen das Ü zu verwenden sei. «Als Sängerin habe ich keine Lust, eine Rolle zu spielen», sagt Lauterburg. «Das habe ich ja im Theater gemacht. Ich will auf meine eigene Art singen, will jederzeit aufstehen können, ohne mich erst einsingen zu müssen, ohne einstudierte Bewegungen abzurufen. Ich verstehe mich als Gebrauchsmusikerin, ich bin eine Musikantin.»

Nach «Echo der Zeit» wären Christine Lauterburg viele Türen offen gestanden, auch die zum «grossen» Musikgeschäft. Doch sie beharrte auf ihrer Autonomie. Nach einem Autounfall, bei dem ihr damaliger Partner Zsolt Marffy schwer verletzt wurde, musste sich die Jodlerin, die eben Mutter geworden war, ohnehin neu orientieren. Der Volksmusik ist sie treu geblieben, in den verschiedensten Varianten. Die Rockmusik, die

Bestenlisten

| | | Einschaltquoten | |
|----------------------|---|---|---------|
| | | 24. September 2009 | |
| 1. |  19:30 | Tagesschau | 723'100 |
| 2. |  21:50 | 10vor10 | 630'100 |
| 3. |  19:00 | Schweiz aktuell | 416'700 |
| 4. |  21:04 | Einstein | 365'600 |
| 5. |  20:07 | DOK; Christof, Eliane und die Tücken der Liebe | 351'700 |
| Mehr | | | |

Ihre bernerzeitung.ch



bernerzeitung.ch als Startseite
Machen Sie bernerzeitung.ch zu Ihrer Startseite.



Newsletter
Wählen Sie, wann der Newsletter an Ihre Mail-Adresse geliefert werden soll.



RSS-Feeds
Abonnieren Sie die Schlagzeilen von bernerzeitung.ch



bernerzeitung.ch auf facebook.com
Werden Sie ein Freund / eine Freundin von bernerzeitung.ch



Twitter-Feed
Folgen Sie bernerzeitung.ch auf twitter.com

Veranstaltungen

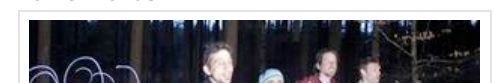
| MO 28.SEP | DI 29.SEP | MI 30.SEP | SUCHE |
|---|-----------|-----------|-------|
| Dies & Das: Zytglogge-Führung | | | |
| Vorträge: Phänomen der Leere | | | |
| Literatur: Vera Bauer: Deine Stimme, die mich umarmt hat | | | |
| Sounds: Wolverines Jazzband | | | |
| Vorträge: Inkontinenz bei der Frau und deren Behandlung | | | |
| » Kinofoyer » alle Veranstaltungen | | | |

SO FRAGEN SIE FRAU NACH EINEM PUBLIREPORTAGE DATE



ElitePartner.ch gibt Tipps, wie Man(n) seine Angebetete am besten nach einem Date fragt.

Bärner Bänds



für sie auch Volksmusik ist – «bloss aus einem anderen Land» –, hat sie nur in ihren «Lehrjahren» Anfang der 1990er-Jahre beschnuppert, als sie in der Band ihres zeitweiligen Gefährten Housi Wittlin «mit sich alleine den Chor sang».

Im Trio 9 mit Wittlin und dem Bassisten Dani Lieder war der Jodel schon ein Stilmittel, das Housis rockigen Lumpeliedli ebenbürtig war. Heute spielt Christine Lauterburg in der Formation Aërope mit stilistisch offenen Musikern: Slide-Maestro Hank Shizzoe und Ochsner-Drummer Andi Hug kommen aus dem Rock, Bassist Michel Poffet aus dem Jazz und Markus Flückiger gilt als Schwyzerörgeler «extraordinaire». Temporär singt Lauterburg auch in den Formationen eCHO und Doppelbock. Am häufigsten aber ist sie allein unterwegs, nur begleitet von ihrer Geige und dem Langnauer Örgeli. Rund 250 Mal spielt sie im Jahr, an Hochzeiten und Konfirmationen, aber auch an Konzertengagements in China, Spanien, den USA – auf der ganzen Welt. Den 1. August 2009 feierte sie singend in Ecuador. «Da setze ich natürlich vermehrt auf den <Naturjutz> ohne Worte, quasi auf die Internationale des Jodels», sagt Lauterburg. «Ich singe nicht gern Lieder in einer Sprache, die niemand versteht.»

Der Eidgenössische Jodelverband und einige der grauen Eminenzen der Volksmusik, die sich früher über den eigenwilligen Jodel der selbstbewussten Sängerin mit dem wilden Haar empört und ihrer Musik jeglichen kulturellen Wert abgesprochen hatten, scheinen sich inzwischen beruhigt zu haben. «Kürzlich hat mich der Verband sogar angefragt, ob er mein Foto für seine Bildergalerie verwenden dürfe», freut sich Lauterburg. Wenn sie nicht unterwegs ist, arbeitet sie sich durch die riesige Kollektion von Volksmusikliedern, welche die Ethnologin Hanni Christen überliefert hat und arbeitet an ihrer nächsten CD «All-Ein». «Jutzen ist eine Art Therapie», sagt sie. «Es tut einfach gut, wenn man sich jeden Tag etwas vorsingt.»

(Berner Zeitung)

Erstellt: 28.09.2009, 00:38 Uhr

GOOGLE-ANZEIGEN

Krankenkassen-Check 2010

Prämien vergleichen und sparen Krankenkassenprämien 2010

www.checkcheck.ch/Krankenkassen

Konzerte Schweiz

Entdecken Sie die Schweiz von ihrer kulturellen Seite. Infos und Tipps!

MySwitzerland.com

Bestseller portofrei

50% auf Buch-Bestseller & mehr! Bücher schlau gekauft bei RobinBook

www.RobinBook.ch



Eine tanzbare Revolution

Die Berner Band «BUMshanka» experimentieren mit Groove, Dub, Rock und Ethno. Gespielt werden die ungewöhnlichen Kombinationen auf den verschiedensten Instrumenten.

Das Neuste aus der Berner Musikszene

Publireportage

SENSATION!



Kaffemaschine im Preis von 400 Kapseln inbegriffen!

Publireportage

MÄNNERMODE: DER LOOK DER SAISON!



Hier geht's zum Styleratgeber von PKZ.

Publireportage

INVESTIEREN: EINFACH UND BEQUEM



Gefragt sind vermehrt indexbasierte und kundennahe Anlagelösungen, die gleichzeitig einfach und bequem sind.

Publireportage

GRAUBÜNDEN



Ferien, wo sich Fuchs und Steinbock gute Nacht sagen.

Publireportage

VÄTER GEWINNEN



Gleichstellung macht's möglich.

Publireportage

AIRFLOW



Publireportage

NEU UND EXKLUSIV: CORNÉRCARD

Publireportage

SICHERER REISEN



Publireportage

SICHERER REISEN



Publireportage

NEU UND EXKLUSIV: CORNÉRCARD



Frischer Wind für Ihre Träume.

COMMUNITY



Die individuelle Kreditkarte für ihren Verein.



Risiko-Radar mit täglichen News.



Risiko-Radar mit täglichen News.

COMMUNITY



Die individuelle Kreditkarte für ihren Verein.

-
- Ressorts:** [Bern](#) · [Schweiz](#) · [Ausland](#) · [Wirtschaft](#) · [Börse](#) · [Sport](#) · [Kultur](#) · [Panorama](#) · [Wissen](#) · [Leben](#) · [Digital](#) · [Auto](#)
- Marktplatz:** [Immobilienmarkt](#) · [Stellenmarkt](#) · [Partnersuche](#) · [Kleinanzeigen](#) · [Espace Multimedia](#) · [Weiterbildung](#) · [Online-Werbung](#) · [Kooperationen](#)
- Dienste:** [RSS](#) · [Newsletter](#) · [Suche](#)
- Bernerzeitung:** [Abo Service](#) · [espace.card](#) · [Kleinanzeigen](#) · [Tarif & Mediadaten](#) · [Impressum](#) · [Kontakt](#)

© Tamedia AG

Partner-Websites: [20min.ch](#) | [agri24.ch](#) | [annabelle.ch](#) | [automobilrevue.ch](#) | [dasmagazin.ch](#) | [derbund.ch](#) | [eload24.com](#) | [fuw.ch](#) | [Gratis-Inserate](#) | [Immobilien](#) | [Jobs](#) | [Jobsuchmaschine.ch](#) | [Kadermarkt](#) | [motosport.ch](#) | [newsprint.ch](#) | [Partnersuche](#) | [radio24.ch](#) | [ratschlag24.com](#) | [schweizerbauer.ch](#) | [schweizerfamilie.ch](#) | [sonntagszeitung.ch](#) | [tagesanzeiger.ch](#) | [telezueri.ch](#) | [thurgauerzeitung.ch](#) | [TVtäglich.ch](#) | [zueritipp.ch](#) |